

# Q-101.163 - Clientkonfiguration Windows XP

Q-101.163 - Clientkonfiguration Windows XP

aus Tobit KB importiert - vom 25.06.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

---

## Problem

---

Um einen einwandfrei funktionierenden Nachrichtenempfang und -versand mit einer Windows XP Workstation zu gewährleisten, sind einige Punkte zu beachten.

## Antwort

---

Um Ihre Nachrichten wie gewohnt zu empfangen, überprüfen Sie zuerst die Grundkonfiguration des Clients. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-100.903](#).

Prüfen Sie auch, ob die Verbindung zwischen Client und Server einwandfrei funktioniert. Der Benutzer muss sich mit dem Tobit InfoCenter problemlos am DvISE Server anmelden können.

Nähere Informationen dazu finden Sie in den folgenden KnowledgeBase Artikeln:

Windows NT oder 2000 Server:

[KnowledgeBase Artikel Q-101.193](#)

Novell NetWare Server:

[KnowledgeBase Artikel Q-101.181](#)

Desweiteren muss der Benutzer über die Netzwerkumgebung Zugriff auf den DvISE Server haben. Gehen Sie von der Workstation aus in das David-Verzeichnis und stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf alle benötigten Archive zugreifen kann. Welche Archive dafür relevant sind, finden Sie im oben verlinkten Artikel [Q-100.903](#).

Zusätzlich ist beim Anlegen der Benutzer auf der Workstation zu beachten, dass dieser mindestens als "Hauptbenutzer" eingetragen sein sollte. Ist dies nicht der Fall, können Sie u.a. den FaxWare Druckertreiber nicht installieren und auf die TOBIT.INI kann nicht zugegriffen werden.

Deaktivieren Sie außerdem die "Internetverbindungsfirewall" der LAN-Verbindung, weil auf dem Client der Port 267 freigegeben sein muss. Die Einstellungen der Internetverbindungsfirewall finden Sie unter »Netzwerkumgebung -> Netzwerkverbindung anzeigen -> LAN-Verbindung« auf der Registerkarte "Erweitert".

Falls die ausgehenden Nachrichten eines Benutzers im Ausgang des Administrators liegen, kontrollieren Sie auch, ob in der DAVID.INI der folgende Parameter eingetragen wurde: UseOrigUserName = 1  
Ist dieser Parameter nicht eingetragen, kann es vorkommen, dass der Besitzer einer Datei bzw. die persönlichen Eingangs- und Ausgangsarchives falsch zugeordnet werden, wenn der betreffende Benutzer zu der Gruppe der Administratoren gehört.